

THEMEN & TENDENZEN

INFOBRIEF
DER WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNG
MANNHEIM²



Feiern das Richtfest im Mercedes-Benz Werk: (v.l.) der Mannheimer Baubürgermeister Ralf Eisenhauer, Johanna Riemer, Gesamtprojektkoordination InnoLab Battery, Dr. Michael Salmen, Leitung Operations InnoLab Battery, Andreas Moch, Standortverantwortlicher Mercedes-Benz Werk Mannheim, Frank Dörr und Andreas Imparato, DIRINGER & SCHEIDEL, sowie Bruno Buschbacher, Betriebsratsvorsitzender Mercedes-Benz Werk

AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Neue Projekte in der Stadt

Der Wirtschaftsstandort Mannheim kann sich über viele positive Nachrichten freuen. Zahlreiche neue Projekte wurden mit hohen Investitionen auf den Weg gebracht.

Es war ein feierlicher Moment: Nach dem launigen Richtspruch von Polier Frank Dörr von DIRINGER & SCHEIDEL wurde zu den Klängen von Nini Rossos Abschiedsmelodie „Il Silenzio“ am 5. Juli 2023 der Richtkranz für das neue InnoLab Battery im Gebäude 18 des Mercedes-Benz Werks Mannheim hochgezogen – begleitet vom Applaus der zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer. Noch bis 2020 wurde die 7.500 Quadratmeter große Halle aus dem Jahr 1952 für die Zerspanung von Zylinderkurbelgehäusen und Schwungrädern genutzt. Nun wurde sie durch einen Anbau um 3.500 Quadratmeter ergänzt und wird mit über 60 Anlagen ausgestattet. Ende 2023 soll im Herzen des traditionsreichen Werks der Startschuss für die Fertigung der ersten eigenen Batteriezellen-Prototypen von Daimler Truck fallen – ein wichtiger Meilenstein im Wandel von einem klassischen Motorenwerk hin zu einem Kompetenzzentrum für Batterietechnologien und Hochvoltssystemen. Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nach der vollständigen Inbetriebnahme hier tätig sein. Zu einem großen Teil stammen sie aus der Belegschaft vor Ort. In diesem ersten Schritt geht es nicht darum, in Mannheim Batterien in Serie herzustellen. „Wichtig ist uns, Erfahrungen zu sammeln und uns Wissen zum Thema Batterien anzueignen, das uns bei der Transformation vom Verbrennermotor zum elektrobetriebenen Lkw helfen wird“, sagt Andreas Moch, Standortverantwortlicher im Mercedes-Benz Werk Mannheim. „Die Entwicklung von Prototypen ist für uns von großer Bedeutung, wenn es darum geht, möglichst schnell eine Serienfertigung von Elektro-Lkw zu starten.“ Die Investitionen betragen 130 Millionen Euro.

Rund 15 Millionen Euro fließen in ein neues zweistöckiges Produktionsgebäude am Friedensplatz, das die F&W Grundbesitzgesellschaft aus Oldenburg errichtet. Nach der für September 2024 geplanten Fertigstellung wird dieses von Leica Microsystems genutzt. Das Unternehmen verfügt hier bereits über ein Gebäude, an das das neue Objekt angegliedert werden soll. Die Mikroskope und wissenschaftlichen Instrumente für die Analyse von Mikro- und Nanostrukturen von Leica Microsystems werden in der ganzen Welt geschätzt. Das Thema „KI“ soll hier neue Perspektiven eröffnen. Der Bedarf an Produktionsflächen steigt.

Seit 2019 realisiert der Projektentwickler Panattoni Deutschland mit Sitz in Hamburg seine City Dock-Projekte in urbaner Lage, um Flächen für kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk und Handel zu schaffen – im Rahmen sogenannter Brownfield-Revitalisierungen. Am 20. Juli 2023 feierte Panattoni mit seinem City Dock Mannheim Süd im Stadtteil Neckarau den Spatenstich für einen solchen neuen Business Park in Mannheim. Ab

Inhalt

Auf dem Weg in die Zukunft	
Neue Projekte in der Stadt	1
MVV	
150 Jahre Mannheimer Energien	3
Unterstützung durch das Netzwerk Smart Production	
PTA IT-Beratung erhält Forschungsförderung für neuartigen digitalen Avatar	4
Welcome Center Rhein-Neckar	
Internationale Fachkräfte für eine starke Wirtschaft	5
Start-up BW Night in Mannheim	
Mega-Event im Jungbusch	6
Lochbühler Aufzüge, Südkabel, Schokinag und Karl Berrang	
Mannheim im Jubiläumsfieber	7
Kontaktformular, Impressum	8

KMU IM FOKUS

Bund unterstützt betriebliches Mobilitätsmanagement

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat ein neues Förderprogramm für „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ auf den Weg gebracht. Ziel der Förderung ist die Reduktion von verkehrsbedingten CO₂-Emissionen im Berufs-, Dienst- und Ausbildungsverkehr sowie in der Alltagsmobilität der Beschäftigten. Die Unterstützung erfolgt über Förderaufrufe in mehreren inhaltlichen Schwerpunkten. Die Breitenförderung zielt auf das Thema „Effektive Standardmaßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements“ ab. Auf der Agenda stehen hier u. a. Maßnahmen zur Steigerung und Verbesserung des Radverkehrs, zur Umstellung von Flotten auf nachhaltige Antriebsarten sowie zur digital unterstützten Koordination und Steuerung von Verkehrsabläufen. Mit der Initialförderung wird die Erarbeitung standortspezifischer Konzepte im betrieblichen Mobilitätsmanagement anhand von standardisierten Beratungsleistungen durch geprüfte Expertinnen und Experten finanziell begleitet. Beide Förderaufrufe richten sich ausschließlich an kleine und mittlere Unternehmen. Zuständige Bewilligungsbehörde ist das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM).



So können Sie sich für das Förderprogramm bewerben.

MITTELSTANDS-KREDITE

Konditionen ausgewählter Landesprogramme für KMU ¹⁾

Stand: 18.07.2023

Programm	Sollzins ²⁾³⁾
Startfinanzierung 80	3,51 % ⁴⁾
Gründungsfinanzierung und Wachstumsfinanzierung	Junge KMU (< 5 Jahre) 3,11 – 9,51 % ⁵⁾
	Etablierte KMU (>= 5 Jahre) 3,31 – 9,71 % ⁵⁾

¹⁾ Kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition

²⁾ Bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung, 2 Jahre tilgungsfrei, 100 % Auszahlung

³⁾ Je nach Preisklasse A – I nach Rating der Hausbank

⁴⁾ einheitlicher Zinssatz, kein Rating

⁵⁾ mit Nachhaltigkeitsbonus Stufe 1 (CO₂-Bilanz)

Quelle: www.l-bank.de

Kontakt:

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung,
Philipp Knell, Telefon: 0621 293-3357,
E-Mail: philipp.knell@mannheim.de

dem zweiten Quartal 2024 wird hier auf einer Fläche von rund 10.700 Quadratmetern beegy, eine Tochtergesellschaft der MVV Energie und Anbieter von erneuerbaren, dezentralen Energielösungen für Privathaushalte, einziehen. Beegy mietet alle acht Einheiten des City Docks Mannheim Süd und wird den Business Park alleine nutzen. Bis 1993 wurden auf dem Areal noch die berühmten Schildkröt-Puppen hergestellt.

Auch die Viernheimer Adler Immobilien Investment-Gruppe feierte am 12. Mai 2023 in Mannheim ein Richtfest. In das Projekt CONNECT4 in der Hans-Thoma-Straße im Stadtteil Neustadt wird im April 2024 Siemens als Ankermieter einziehen. Nun hat der südhessische Projektentwickler mit dem koreanischen Baumaschinenspezialisten Develon einen weiteren Kunden gewonnen. Für ihn plant er ein neues Gebäude auf einem 10.650 Quadratmeter großen Grundstück an der Lembacher Straße, das ihm von der Mannheimer Wirtschaftsförderung vermittelt wurde. Im dritten Quartal 2024 soll die Immobilie bezugsfertig sein. Develon wird diesen ersten deutschen Standort als Kunden- und Schulungszentrum nutzen. Von Adler Investment schon zum März 2023 bereitgestellte Räumlichkeiten in der Seckenheimer Landstraße dienen als Übergangsfläche.



Beim ersten Spatenstich für das City Dock Mannheim Süd: (v.l.) Nicolas Vierling (Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim), Baubürgermeister Ralf Eisenhauer, Stefan Bohn (Managing Director Panattoni), Kamil Glowatz (Geschäftsführer beegy), Ralf Klöpfer und Verena Amann (Vorstandsmitglieder MVV), Andreas Weber, Carsten Bruns und Sven Hunger (Geschäftsführer beegy) und Dr. Elmar Bourdon (stellvertretender Leiter der Wirtschaftsförderung)

NEWS AUS DER INNENSTADT:

Motel One am Mannheimer Paradeplatz offiziell eröffnet

Mannheim hat sein erstes Motel One, das am 11. Juli 2023 mit vielen Gästen seine offizielle Eröffnung feierte. Mit rund 340 Zimmern ist es das größte Hotel der Stadt – und erweist mit seiner Einrichtung und Ausstattung in den umgebauten Räumlichkeiten im ehemaligen Postgebäude am Paradeplatz vor allem Mannheim als UNESCO City of Music mit einer langen musikalischen Tradition seine Reverenz. Die Motel One Group wurde im Jahr 2000 gegründet und hat ihren Sitz in München. Das Unternehmen, das derzeit rund 90 Hotels mit ca. 25.000 Zimmern in 12 Ländern betreibt, gilt als Begründer der Budget-Design-Hotelkategorie und bevorzugt zentrale Standorte in den Innenstädten.



Ursula Schelle-Müller, verantwortlich für die Themen Marketing und Design im Motel One, begrüßt die Gäste der Eröffnungsfeier.

Auch zwei weitere Projekte in der Innenstadt kommen voran. Für „The Six“ und „New 7“ liegen nun die Baugenehmigungen vor. Der Hochbau im „New 7“ am früheren Standort der Galeria Kaufhof an der Ecke Kunst-/Hövelstraße in Quadrat N7 soll im September starten. Geplant ist neben Handel im Erdgeschoss und Büros und Praxen im ersten Obergeschoss in fünf weiteren Etagen der Bau von 105 Apartments und 75 Wohnungen in Hybridholzbauteilweise. Die Fertigstellung strebt Bauherr DIRINGER & SCHEIDEL bis Ende 2025 an. In der Fußgängerzone im Quadrat Q6, wo vorher der Lifestyle-Shop „The Box“ des Modegeschäfts Engelhorn seinen Standort hatte, soll nun der Neubau „The Six“ die derzeitige Baulücke schließen. Statt des zuvor zweigeschossigen Gebäudes wird ein Objekt mit sechs Etagen entstehen, das der neue Inhaber der Immobilie, die Luxemburger K1 Holding mit Geschäftsführer Ömer Nohut, vorantreiben soll. Auch hier sind in den oberen Etagen 25 größere Wohneinheiten mit fünf Penthäusern vorgesehen, die Ende 2024 bezugsfertig sein sollen.



MVV

150 Jahre Mannheimer Energien

Das Energieunternehmen MVV blickt in diesem Jahr auf 150 Jahre Energieversorgung in Mannheim und der Region zurück. Der 12. Juli 1873 markiert den Beginn der kommunalen Verantwortung für Energie in Mannheim und gilt traditionell als Startpunkt der Geschichte der MVV und ihrer Vorgängerorganisationen.

Seit Gründung der Stadt Mannheim 1607 haben unterschiedliche Formen von Energie zur Entwicklung und damit zur Attraktivität von Stadt und Wirtschaft sowie zum Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger beigetragen. Leuchtgas sorgte lange Jahre für die öffentliche Beleuchtung und damit für sichere Straßen. Elektrizität beförderte den Wandel zur Industriestadt. Und



1907 war der Wasserturm Fixpunkt des Ausstellungsgeländes zur Dreihundertjahrfeier Mannheims. Wie viele andere Gebäude in der Stadt erstrahlte er elektrisch hell erleuchtet.

sauberes Wasser bereitete den zuvor häufig auftretenden Epidemien in der Bevölkerung ein Ende.

Neueinschätzungen und Neuentwicklungen von Technologien

Gleichzeitig hat sich Energie im Lauf der Jahrhunderte stetig verändert. Ihre Effizienz, Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit sowie seit Ende des 20. Jahrhunderts auch die Frage der Umweltverträglichkeit haben immer wieder zu Neueinschätzungen und zur Weiter- oder Neuentwicklung von Technologien zur Energiegewinnung und -nutzung geführt: von mit Kohle erzeugtem Gas und Strom hin zu den heutigen Erneuerbaren Energien, die auf dem Einsatz von Wind und Sonne beruhen.

„Die in 150 Jahren Mannheimer Energien verantwortlichen Akteure haben, wenn nötig, tief in Strukturen und Prozesse eingegriffen. So erfolgte die Entwicklung vom integrierten Betriebsteil einer städtischen Verwaltung über noch unselbstständige kommunale Ei-

genbetriebe hin zu privatrechtlich organisierten Aktiengesellschaften und der Börsennotierung 1999. Mit der Öffnung für Dritte auf der Gesellschafterebene ging die Stadt Mannheim den einen maßgeblichen Schritt weiter, denn sie war damit bereit, Privatkapital auch in die Entscheidungsprozesse einzubinden – bisher ohne vergleichbare Nachfolge in Deutschland“, so Dr. Georg Müller, Vorstandsvorsitzender der MVV Energie AG.

Nachhaltigkeit im Fokus

Die durch den Börsengang erreichte Struktur der Anteilseigner, die sich ab 2020 in einer strategischen Partnerschaft zwischen der Stadt Mannheim als unverändertem Mehrheitsaktionär und Igneo Infrastructure Investors als zweitem Hauptaktionär ausdrückt, trug dazu bei, dass sich bereits ab den 2000er Jahren der Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit konzentrierte. Heute richtet sich MVV mit ihrem Mannheimer Modell am 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens aus und will bis spätestens 2040 klimaneutral und danach #klimapositiv werden.

Chronik „150 Jahre Mannheimer Energien“

Zur Geschichte von 150 Jahren Mannheimer Energien ist 2023 eine umfassende Chronik erschienen: MVV Energie AG (Hrsg.), 150 Jahre Mannheimer Energien. Wasser, Strom und Wärme von MVV. 576 Seiten, Hardcover, Pappband | 21,0 x 28,0 cm, 300 farbige Abbildungen | ISBN 978-3-8275-0163-9 | Siedler Verlag.

Tauchen Sie ein in die Geschichte der MVV.



MANNHEIM KOMPAKT

HELMHOLTZ-INSTITUT FÜR MANNHEIM Neues Gebäude auf dem Campus der Universitätsmedizin

Dem Zusammenspiel von Gefäßen und Herz widmet sich das Helmholtz-Institut für translationale AngioCardioScience (Hi-Tac). Es wird gemeinsam vom Berliner Max-Delbrück-Centrum und der Universität Heidelberg ins Leben gerufen und zwei Standorte in Mannheim und in Heidelberg haben. Bei der Finanzierung mit im Boot sind das Max-Delbrück-Centrum, das Land Baden-Württemberg und die Universität Heidelberg. In der Quadratestadt ist hierfür ein neues sechsstöckiges Gebäude auf dem Campus der Universitätsmedizin Mannheim geplant. Am Standort Heidelberg wird es im geplanten Cardiometabolicum eine integrierte Einheit des neuen Instituts geben.

HOCHSCHULE MANNHEIM Neues Institut und neuer Studiengang

Im März 2023 ist das **Institute for Security and Safety (ISS)**, das bislang zur Technischen Hochschule Brandenburg gehörte, an die Hochschule Mannheim gewechselt. Das international agierende Forschungs- und Dienstleistungsunternehmen bietet u. a. prämierte Aus- und Weiterbildungskonzepte und Beratungsdienstleistungen für Informationssicherheitsmanagement. Studierende sollen durch diese Kooperation die Möglichkeit erhalten, anhand echter Fälle aus der Praxis und von Praktikerinnen und Praktikern zu lernen. Ab dem Wintersemester 2024/25 bietet die Hochschule Mannheim zudem den neuen **Bachelorstudiengang „KI-Ingenieurwissenschaften“** an, der in Deutschland einzigartig ist. Durch diesen interdisziplinären Ansatz erhalten Studierende umfassende Kenntnisse im Bereich überwachtes Lernen und Reinforcement Learning für komplexe Systeme, der linearen und nichtlinearen Systemtheorie sowie Ingenieurinformatik und Mathematik.

Alle Informationen zum neuen Studiengang „KI-Ingenieurwissenschaften“ finden Sie hier.



STÄDTISCHES LEIHAMT Kreditquelle für Kleinunternehmen

Seit seiner Gründung im Jahr 1809 gewährt das Leihamt Mannheim seinen Kunden gegen Hinterlegung eines Pfandes Darlehen – und ist das einzige öffentlich-rechtliche Pfandhaus in Deutschland. Bis heute ist es sein Auftrag, möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in einer finanziellen Notlage befinden, zu helfen. Darlehen werden ohne Schufa-Auskunft oder Bonitätsprüfung gewährt, allein der Gegenwert des Pfandes zählt. Auch für kleinere Unternehmen ist das Leihamt eine Option, um kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken. Neben dem klassischen Pfandkredit und dem neuen Vario-Pfand bietet das Leihamt auch den An- und Verkauf von Gold und Silber an und führt Auktionen durch. Anders als bei privatwirtschaftlichen Unternehmen gehen die Jahresüberschüsse satzungsgemäß an den Sozialhaushalt der Stadt Mannheim und werden sozialen Zwecken zugeführt.

UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS NETZWERK SMART PRODUCTION

PTA IT-Beratung erhält Forschungsförderung für neuartigen digitalen Avatar

Die Mannheimer PTA IT-Beratung hat eine Forschungsförderung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erhalten. Das oberste Ziel des unterstützten Projekts mit dem Titel „Omnichannel Support by Avatar“ ist es, eine möglichst echt und menschlich wirkende sowie agierende digitale Person zu erschaffen, die mit einer realen Person in den Dialog treten, anstatt einer Bedienungsanleitung auch komplexe Produkte oder Dienstleistungen erklären und ein Beratungsgespräch führen kann, das als Basis für rechtswirksame Verträge dient.

„Die Förderung dieses innovativen Entwicklungsprojektes zeigt, dass es sich auszahlt, bekannte und erprobte Lösungen zu nutzen und konsequent Neues daraus zu erschließen“, erklärt Dr. Frank Gredel, Head of Business Development bei der PTA IT-Beratung. „Schließlich basiert die Idee, für die wir nun erfolgreich Forschungsgelder eingeworben haben, auf unserem digitalen Beratungsassistenten NEXOVI. Diesen digitalen Avatar wollen wir nun weiterentwickeln und damit die nächste Evolutionsstufe zünden.“

Gestalt nahm das Förderprojekt bei einem Treffen des Mannheimer Netzwerks Smart Production an. Das Team um Dr. Frank Gredel tauschte sich dort mit Prof. Dr. Markus Straub, dem Gründer des Steinbeis-Transferzentrums INENGO mit Sitz in Pfullendorf, aus. Dieser machte die PTA-Verantwortlichen auf die Optionen einer Forschungsförderung im Umfeld Conversational AI aufmerksam und vermittelte und unterstützte das Unternehmen im Anschluss auch bei der erfolgreichen Beantragung der Forschungsgelder. „Den Projektansatz, digitale Avatare mittels KI und Big Data



Brachten das Projekt gemeinsam voran: Mike Schmidt (Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung), Prof. Dr. Markus Straub (Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung), Kyril Hochweiss (PTA) und Dr. Frank Gredel (PTA)

in die Lage zu versetzen, ganz neuartige Fertigkeiten zu gewinnen und dazu beizutragen, moderne Technologien in einer völlig neuen Weise zu nutzen, fand ich spannend und wegweisend“, erklärt Straub. „Und es freut mich außerordentlich, dass dafür Forschungsgelder bewilligt wurden.“

16. NETZWERKFORUM: „Digital Skills“ im Fokus

Am 11. Oktober 2023 findet das 16. Netzwerkforum an der Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) statt. Im Mittelpunkt steht die Beantwortung folgender Fragen: Was sind Digital Skills und wie können diese vermittelt werden? Welche Anforderungen sind heutzutage an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforderlich, um den Digitalisierungsprozess eines Unternehmens mitzutragen? Und: Was bedeutet dieser Wandel im Umgang mit Beschäftigten? Im Vorfeld dieses Netzwerkforums haben wir eine Umfrage gestartet, um festzustellen, wie Unternehmen ihren eigenen Digitalisierungsgrad einschätzen. Die Ergebnisse dieser Befragung werden wir im Rahmen des Netzwerkforums präsentieren und in einem Austausch mit den Teilnehmern daran arbeiten, die Probleme zu verstehen und Lösungsansätze zu finden.

Natürlich gibt es auch wieder spannende Vorträge. Zum Thema KI werden wir hören, wie Unternehmen KIs wie chatGPT für sich nutzen können. Weiterhin werden wir Genaueres über das Forschungsprojekt IN-KNOW lernen. Hier geht es darum, mit dem Fokus auf Einfachheit und Effizienz, Forschung, KI-Technologie sowie Design zu kombinieren, um



neue Wege zum Wissensaustausch zu ermöglichen und zu fördern. Und wir können uns über den Praxisbericht eines mittelständischen Automobilzulieferers freuen, der die Auszeichnung „Fabrik des Jahres“ erhalten hat und schildern wird, wie der Wandel im Zeichen der Digitalisierung gemeinsam mit den Mitarbeitern funktionieren kann.

SAVE THE DATE

8. Cybersecurity Conference am 19. und 20. Oktober 2023

Die Lage der Cybersicherheit – Bedrohungen und Rahmenbedingungen, kritische Infrastrukturen besonders im Energiesektor, das Erkennen, Managen und Vorbeugen vor Cybersicherheitsrisiken und die nächste Generation von Cyberbedrohungen stehen im Fokus der 8. Cybersecurity Conference am 19. und 20. Oktober 2023 im Barockschloss Mannheim. Seit vielen Jahren kooperieren das Netzwerk Smart Production und die Wirtschaftsförderung eng mit dem Initiator und Organisator der Konferenz, SAMA Partners. So wird das Netzwerk Smart Production wieder als Aussteller mit dabei sein. Christiane Ram, Leiterin der Wirtschaftsförderung,

wird das Grußwort halten und Stefan Bley, Geschäftsführer des Netzwerks, den ersten Tag moderieren.

Mitglieder des Netzwerk Smart Production erhalten 50 Prozent Nachlass auf den Teilnehmerbetrag.

Hier finden Sie alle Informationen zur Cybersecurity Conference.



Internationale Fachkräfte für eine starke Wirtschaft

Die Bäckerei Döringer's Backhaus aus Mannheim, der Maler- und Lackierbetrieb Rexhepi aus Weinheim, die GRN-Klinik aus Schwetzingen und die Pflegeschule Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar aus Wiesloch: Sie alle waren am 11. Juli 2023 zum „Treffpunkt Baden-Württemberg“ auf die BUGA 23 gekommen und hatten ihre internationalen Auszubildenden aus dem Kosovo, aus Kolumbien und den Philippinen mitgebracht. Die Botschaft: Die Ausbildung von jungen Leuten aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern



Am 11. Juli präsentierte sich das „Welcome Center Rhein-Neckar“ auf der BUGA 23 – gemeinsam mit der „Fachkräfteallianz Rhein-Neckar“.

ist eine Win-win-Situation. „Dass so viele Menschen aus aller Welt bei uns beschäftigt sind, sehen wir als Bereicherung“, berichtet die Stationsleiterin der GRN-Klinik Schwetzingen – und auch die vor Ort ausgebildete Pflegekraft zeigt sich zufrieden, ist doch die tägliche Arbeitszeit in Deutschland kürzer und die Arbeit strukturierter als in ihrer Heimat.

Die deutsche Sprache zu lernen, war sicher am schwierigsten, da sind sich die internationalen Azubis einig. Ansonsten haben sie sich schnell in der Region eingelebt – auch dank ihrer engagierten Vorgesetzten, die sie bei der Integration aktiv unterstützt haben. Probleme bereiten jedoch immer

wieder die bürokratischen Hürden. Hier hilft seit 2014 das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg geförderte Projekt „Welcome Center“ in Baden-Württemberg.

Auf der BUGA 23 präsentierte sich das „Welcome Center Rhein-Neckar“ gemeinsam mit der „Fachkräfteallianz Rhein-Neckar“, um mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen. Verstärkung erhielt das „Welcome Center Rhein-Neckar“ an diesem Tag durch die Kolleginnen vom „Welcome Center Heilbronn - Franken“ und dem „Welcome Center Sozialwirtschaft“, das landesweit für das Thema soziale Berufe wie die Pflegeberufe zuständig ist. Das Landesministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus war ebenfalls vertreten.

Mit dem beschleunigten Fachkräfteverfahren gibt es inzwischen eine Verkürzung des bürokratischen Verfahrens vor Ort. Bei der Stadt Mannheim wurde dafür extra ein Team beim Fachbereich Bürgerdienste eingerichtet, das Betriebe bei der Gewinnung von Fachkräften aus so genannten „Drittstaaten“ (außerhalb der Europäischen Union) unterstützt.

Das Thema Fachkräftesicherung stand im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die „Fachkräfteallianz Rhein-Neckar“, die von der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH koordiniert wird, stellte ihre neu entwickelte Fachkräftekampagne vor. Die Agentur für Arbeit Mannheim hat den Vorsitz im Netzwerk und viele Unterstützungsmöglichkeiten für Betriebe und Arbeitnehmer im Angebot, wie das „Qualifizierungschancengesetz“, bei dem Weiterbildung in Betrieben gefördert wird. Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald hilft u. a. bei der Anerkennung der Ausbildung. Der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung ist Ansprechpartner für alle betrieblichen Wünsche bei der Stadt Mannheim und hat die Veranstaltung geplant und organisiert.

Kontakt Welcome Center Rhein-Neckar, Fachbereich Bürgerdienste:
Bogdan Militaru, E-Mail: bogdan.militaru@mannheim.de

MENTORINGPROGRAMM „MOVEMINT – IM TANDEM ZUM ERFOLG“: Weitere Unterstützerinnen und Unterstützer aus der Wirtschaft gesucht

Das Mentoringprogramm „moveMINT – im Tandem zum Erfolg“, eine Kooperation zwischen der Gleichstellungsstelle der Hochschule Mannheim und dem Verein der Freunde der Hochschule Mannheim, ermöglicht Studentinnen in MINT-Fächern die Vernetzung und den Austausch mit erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern aus der Wirtschaft. Ergänzt wird das Format zur individuellen Karriereplanung mit Workshops zu Themen wie Bewerbungs- und Stärkentraining, Finanzvorsorge oder Projektmanagement und unterstützt die Studentinnen somit in umfassender Weise beim Transfer vom Studienalltag ins Berufsleben in einem Bereich, in dem nach wie vor männliche Kollegen und Vorgesetzte überwiegen.

Drei erfolgreiche Runden „moveMINT“ haben einen lebendigen Austausch zwischen Mentorinnen, Mentoren sowie Mentees und Koordinatorinnen entstehen lassen, der für alle Seiten gewinnbringend ist und den beteiligten Personen und Unternehmen viele neue Impulse geben konnte. Im Herbst 2023 geht das Programm in die vierte Runde – und freut sich, wenn sich dem Projekt weitere Mentorinnen und Mentoren anschließen. Seit 2022 wird das Programm von der Weinheimer Freudenberg Group unterstützt.



Unterstützen Sie das Mentoringprogramm für MINT-Studentinnen.

SECHSTE STUDIERENDENBEFRAGUNG: Hochschulen vor Ort sind ein Schlüsselfaktor für den Wirtschaftsstandort Mannheim

Mannheim wird als guter Unternehmensstandort wahrgenommen. Diese positive Wahrnehmung hat sich gegenüber der letzten Befragung nicht geändert. 56 Prozent der teilnehmenden rund 800 Studierenden planen nach dem Studium in Mannheim und der Region zu bleiben, ziehen es ernsthaft in Erwägung oder können es sich zumindest vorstellen. 19 Prozent geben hier einen in Aussicht stehenden festen Job als Grund an. „Die über 30.000 Studierenden in Mannheim sind ein bedeutender Teil unserer Stadtgesellschaft“, betont Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und Christiane Ram, Leiterin der Wirtschaftsförderung, ergänzt: „Studierende vor Ort zu haben ist ein Glücksfall für Mannheim und ein

wichtiger Standortvorteil.“ Das Team „Menschen und Kompetenzen“ des Fachbereichs baut deshalb die Strukturen und Netzwerke zwischen Hochschulen und Unternehmen stetig aus, um die Studierenden auch langfristig nach ihrem Studienaufenthalt für Mannheim zu begeistern und an die Stadt zu binden. Die Studierendenbefragung wurde im Auftrag der Mannheimer Wirtschaftsförderung vom Spiegel Institut Mannheim durchgeführt.

Wollen Sie mehr über den Inhalt der Studierendenbefragung erfahren, dann öffnen Sie diesen QR-Code.



NEWS AUS DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Verstärkung für Social Economy Cluster

Cornelia Maiherzyk ist neu im Team des von der Wirtschaftsförderung gesteuerten Social Economy Clusters rund um soziale Innovationen. Als Projektmanagerin verantwortet sie den Exi-Gutschein für soziale Entrepreneure, über den kostenfreie Vorgründungsberatungen angeboten werden. Außerdem unterstützt sie bei laufenden Events und dem weiteren Aufbau des Clusters. Die Absolventin eines dualen Studiums bei der Bundesagentur für Arbeit war zuvor als beschäftigungsorientierte Beraterin und Fallmanagerin im Jobcenter sowie in weiteren Fachbereichen der Stadt Mannheim aktiv.

Kontakt:

Cornelia Maiherzyk, Telefon: 0621 293-9522,
E-Mail: Cornelia.Maiherzyk@mannheim.de

GLÜCKSTEIN-QUARTIER

Premium-Standort Baufeld 2

Eines der ambitioniertesten und erfolgreichsten Projekte der Stadt Mannheim – vorangebracht von der Mannheimer Wirtschaftsförderung – steht kurz vor der Vollendung: das 33 Hektar umfassende Glückstein-Quartier direkt am Hauptbahnhof. Mit dem Baufeld 2 kommt nun das letzte freie Grundstück, das zwischen den DIRINGER & SCHEIDEL-Projekten Loksite und LIV.Mannheim gelegen ist, auf den Markt. Die Fläche des Baufelds beträgt 6.100 Quadratmeter. Der Bodenrichtwert beläuft sich auf 1.200 Euro pro Quadratmeter. Bei der Vermarktung durch die Mannheimer Wirtschaftsförderung steht für dieses Premium-Grundstück weder eine Erlösmaximierung noch eine möglichst schnelle Bebauung im Vordergrund, sondern ein optimaler Beitrag von Gebäude und Nutzern zur Stadtentwicklung.

Kontakt:

Martin Rostock, Telefon: 0621-293-3660,
E-Mail: Martin.Rostock@mannheim.de

LINKEDIN

2.000 Follower für die Wirtschaftsförderung

Dem gestiegenen Interesse an Informationen in den sozialen Medien kommt die Wirtschaftsförderung mit dem Ausbau ihrer Präsenz auf dem Businesskanal LinkedIn entgegen. Anfang August 2023 wurde hier die stolze Zahl von 2.000 Followern erreicht. Im Aufbau befinden sich außerdem die Präsenzen der zur Wirtschaftsförderung gehörenden Bereiche „Mannheim Medical Technology Cluster“ und „Social Economy Cluster“.



Folgen auch Sie der Wirtschaftsförderung auf LinkedIn.

START-UP BW NIGHT IN MANNHEIM

Mega-Event im Jungbusch

Nach Stuttgart im Vorjahr lud die Start-up BW Night dieses Jahr am 13. Juli 2023 in das Mannheimer Szeneviertel Jungbusch ein – und viele, viele kamen. Rund 3.000 Besucherinnen und Besucher tauchten in die Welt der Gründerinnen und Gründer ein, lernten innovative junge Unternehmen kennen und vernetzten sich mit landesweiten Partnern aus dem Start-up-Ökosystem. Für Live-Unterhaltung sorgten die Mannheimer Musiker Wolfgang Sing und Fofana Jo,



Die Landesfinalrunde des Start-up Elevator Pitches war ein besonderes Highlight der Start-up BW Night im Mannheimer Stadtteil Jungbusch.

Start-up-Kampagne des Landes Baden-Württemberg – waren die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim und NEXT MANNHEIM.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Landesfinalrunde des Start-up BW Elevator Pitches, bei dem es MyScribe auf Platz 3 schaffte. Das Geschäftsmodell des jungen Mannheimer Unternehmens von Ira und Lars Stoll, die mit ihrer Idee bereits den Mannheimer MEXI 2023 gewannen: die Entwicklung einer Software, die für Klinikärztinnen und Klinikärzte im stationären Krankenhausbetrieb über die Hälfte der Dokumentationszeit, beispielsweise für das Schreiben von Arztbriefen, einsparen wird. „Ich freue mich sehr, dass die diesjährige Start-up BW Night in Mannheim stattgefunden hat“, lobt Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, baden-württembergische Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. „Das diversifizierte Angebot an Gründungs- und Start-up-Unterstützung in der Region Rhein-Neckar nimmt eine herausragende Rolle in Baden-Württemberg ein und zählt landesweit zu unserer absoluten Spitze.“

JOHN DEERE MANNHEIM:

100 Jahre Ausbildungswerkstatt

Gerade zwei Jahre war es her, dass der Lanz Bulldog das Licht der Welt erblickt hatte, als die damalige Firma Heinrich Lanz eine Lehrwerkstatt ins Leben rief. Eine sehr fortschrittliche Entscheidung, denn Lehr-



Jedes Jahr schließen etwa 40 junge Leute ihre Ausbildung im John Deere Werk Mannheim ab.

liche Entscheidung, denn Lehr- linge wurden bis dahin vor allem für Hilfsarbeiten eingesetzt. Auch John Deere schrieb diese Erfolgsgeschichte nach der Übernahme im Jahr 1956 weiter. 2004 investierte der Landmaschinenhersteller rund 5,5 Millionen Euro in ein neues Ausbildungszentrum am Standort Mannheim. Aus der zu eng gewordenen alten Werkstatt zogen viele Maschinen und Einrichtungen in die neuen Räumlichkeiten um. Auf 2.200 Quadratmetern ist nun Platz für 160 Azubis, die u. a. in den Bereichen Elektronik, Kfz-Mechatronik, Mechatronik und Industriemechanik ausgebildet werden. Ein besonderes Highlight ist außerdem die Lerninsel Montage (LIMO), wo der John Deere-Nachwuchs im 3. Ausbildungsjahr innerhalb von vier Wochen einen kompletten Traktor montiert und an den Kunden übergibt. Nach Abschluss der Ausbildung werden nahezu alle Absolventen unbefristet im Traktorenwerk Mannheim übernommen – zwischen 1972 und 2023 waren es über 1.600 junge Leute.

Mannheim im Jubiläumsfieber



Ludwig und Georg Lochbühler (2. und 3. v.l.) vor ihrer Schmiede in Seckenheim – der Keimzelle des heutigen Unternehmens.

Zahlreiche Firmenjubiläen werden dieses Jahr in Mannheim gefeiert – und mit ihnen die Tradition und Zukunft der Quadratestadt als bedeutender Industriestandort.

Es war die Mitgift seiner Braut Barbara Hörner, mit deren Hilfe der gelernte Schmied Georg Lochbühler 1873 im damals noch selbstständigen Dorf Seckenheim eine Huf- und Wagenschmiede gründete, die er angesichts der schnell wachsenden Industrie im Umland schon bald um eine mechanische Werkstatt und eine Eisenwarenhandlung erweiterte. Sein Sohn Ludwig machte daraus ein florierendes Einzelhandelsgeschäft, in dem er u. a. Grammophone, Fahrräder und Nähmaschinen mit Motoren anbot. Die Entwicklung zum Anbieter von Aufzügen erfolgte 1925 – durch den Bau von Lastenaufzügen für die örtlichen Tabakbauern. Die Nachfrage stieg und so fiel 1960 die Entscheidung, sich auf diesen Bereich zu konzentrieren. Mit Senior-Chef Karlheinz Lochbühler, seinen Söhnen Andreas und Stefan sowie Enkel Marc-Steffen sind zum 150. Geburtstag bereits die vierte, fünfte und sechste Generation im Unternehmen aktiv, das 1981 seinen Betrieb in das Gewerbegebiet Friedrichsfeld verlegte. Heute beschäftigt Lochbühler Aufzüge mehr als 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und installiert jährlich – einschließlich Modernisierungen – etwa 100 neue Aufzüge. Bei über 5.000 Objekten ist Lochbühler für die Wartung verantwortlich.

Den 125. Geburtstag ihrer Firma feiern die 260 Beschäftigten der Firma Südkabel in Mannheim-Neckarau. Der Spezialist für die schlüsselfertige Abwicklung von Kabelprojekten vom Engineering über die Produktion und Installation bis hin zur geprüften Inbetriebnahme startete 1898 als „Süddeutsche Kabelwerke“ und befand sich von 1970 bis 1988 im Besitz von BBC und später von ABB. In dieser Zeit wurde der Name in „Kabel+Draht“ geändert. 2004 stieg die Wilmsgruppe aus Menden in das Unternehmen ein. Seitdem trägt das Unternehmen wieder den traditionsreichen Namen Südkabel und sieht angesichts der Energiewende, die der Firma zahlreiche neue Aufträge beschert, optimistisch in die Zukunft.

Im Mannheimer Hafen freut sich eine weitere traditionsreiche Mannheimer Firma über einen runden Geburtstag – die SCHOKINAG wird 100 Jahre alt. Im Jahr 1923 von zwei Mannheimer Geschäftsleuten als Fabrik für Industrieschokolade gegründet, befindet sie sich nach mehreren Eigentümerwechseln seit 2020 im Besitz der malaysischen Guan Chong Berhad-Gruppe, einem der größten Kakaoverarbeiter der Welt. Hergestellt wird die Schokolade-Jahresproduktion von rund 85.000 Tonnen nicht für den Endkunden, sondern für das Lebensmittelhandwerk und die Süßwarenindustrie. So lassen sich Schokolademanufakturen, Speiseeishersteller, Patisserien und Konditoreien Schokotropfen (Chips), etwas größere Scho-

koladenstücke (Chunks) oder flüssige Schokolade liefern, verfeinern damit ihre Produkte, überziehen Lebkuchen und nutzen die Ware aus Mannheim, um Weihnachtsmänner oder Schokohasen zu gießen.

Ein weiterer Hidden Champion aus Mannheim-Friedrichsfeld feiert ebenfalls Jubiläum. Der Schraubenspezialist Karl Berrang wurde vor 75 Jahren gegründet. Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann 1946 im Keller des ausgebombten Wohnhauses von Karl Berrang auf dem Lindenhof. 1948 folgte die offizielle Firmengründung mit einem Lager in der Bellenstraße 33. Heute hat mit Benjamin und Benedikt Berrang sowie Dominik Gründer und Paul Hofmann bereits die dritte Generation die Leitung des Unternehmens übernommen, das insgesamt 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon rund 200 am Stammsitz in Mannheim-Friedrichsfeld, beschäftigt. Über 150.000 Artikel gehören zur Produktpalette von Berrang, zu dessen Erfolg auch die zahlreichen Innovationen des Unternehmens beitragen wie die kürzlich patentierte Dehnradmutter, die die Befestigung von Rädern in der Landtechnik oder bei Baumaschinen vereinfacht und so für mehr Sicherheit sorgt.

Auch die MVV feiert Jubiläum. Informationen dazu finden Sie auf Seite 3.

ZAHLENSPIEGEL

Bevölkerungsstand ¹⁾	31.12.2022	31.12.2021
Wohnberechtigte Bevölkerung absolut	329.608	326.008
darunter: Frauen	164.172	162.046
darunter: Kinder und Jugendliche (u. 18 J.)	50.566	48.973
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Mannheim ²⁾	31.12.2022	31.12.2021
Versicherungspflichtig Beschäftigte	197.876	194.280
Produzierendes Gewerbe insgesamt, davon	51.733	51.316
– Verarbeitendes Gewerbe	37.093	37.048
– Baugewerbe	10.276	9.904
Dienstleistungsbereiche insgesamt, davon	146.030	142.843
– Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25.754	25.807
– Verkehr und Lagerei	12.591	12.379
– Gastgewerbe	4.885	4.689
Arbeitslose – Hauptagentur Mannheim ²⁾	30.06.2023	30.06.2022
Arbeitslose	12.712	12.627
Arbeitslosenquote* (%)	7,1	7,2
Beherbergung ³⁾	bis 31.03.2023	bis 31.03.2022
Übernachtungen insgesamt	366.733	229.227
Ankünfte insgesamt	160.496	92.793

* Agentur für Arbeit Mannheim, Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quellen: 1) Kommunale Statistikstelle
2) Bundesagentur für Arbeit
3) Statistisches Landesamt

KONTAKTFORMULAR

Stadt Mannheim
Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
TELEFON: 0621 293-3351
E-MAIL: wirtschaftsfoerderung@mannheim.de
TELEFAX: 0621 293-9850

Name: _____

Firma: _____

Funktion/Abteilung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Adressänderung

☐ Der Empfänger/die Adresse hat sich geändert.
Bitte tragen Sie die korrekten Angaben in die
Kontaktdaten ein (siehe oben).

☐ Ich möchte den Infobrief Themen & Tendenzen
zukünftig nicht mehr erhalten. Meine Daten
werden aus dem Verteiler vollständig gelöscht.

☐ Allgemeine Informationen

Zum Thema _____

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Mannheim
Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
Rathaus E5, 68159 Mannheim
in Kooperation mit MVV Energie AG und dem Netzwerk Smart
Production e. V.

Grunert Medien & Kommunikation GmbH, Mannheim
Geschäftsleitung: Michael Grunert,
Telefon: 0621 771981
Redaktion (v.i.S.d.P.): Ulla Cramer,
Telefon: 06321 3995903
Christiane Goldberg (MVV-Texte)

Grafik und Layout: zauber.de

Fotos: Daimler Truck (S.1), Panattoni Deutschland (S.2),
Motel One (S.2), MARCHIVUM (S.3), PTA IT-Beratung (S.4),
Netzwerk Smart Production (S.4), Welcome Center Rhein-
Neckar (S.5), Daniel Lukac/Stadt Mannheim (S.6),
John Deere (S.6), Lochbühler Aufzüge (S.7)

Druck: Concordia-Druckerei König e.K., Mannheim

„Themen & Tendenzen“ erscheint seit 1988
vierteljährlich und wird Führungskräften Mannheimer
Unternehmen kostenlos zugestellt.

STADTMANNHEIM²

Wirtschafts- und
Strukturförderung



**Starten Sie jetzt
voll durch!**

**Von der ersten Idee bis zum erfolg-
reichen Start-up – die Gründung
eines Unternehmens ist kein Pap-
penstiel. Doch mit dem richtigen
Partner an Ihrer Seite sind Sie auf
alles vorbereitet.**

Wir sind für Sie da.



**Sparkasse
Rhein Neckar Nord**